



Der Preis alleine ist nicht entscheidend. Viele Anbieter unterscheiden sich in der Leistung deutlich.

Leistungskriterien bei Marken Recherchen

DAS TRANSSCRIPT DER PODCAST FOLGE FÜR SIE

Sind manchen Anbieter wirklich günstig? Entsprechen die Dienstleistungspunkte wirklich dem Bedarf? Das Angebot an Dienstleistern im Bereich von Markenrecherchen ist so unterschiedlich in Leistung und Preis und so undurchschaubar, wie man es bei Handy-Tarifen kennt. Hier tummeln sich „Self-Made-Oberflächen“ bei denen selbst recherchiert werden muss, freie Dienstleister und Markenanwälte, die gleich eine Beratung implementieren. In einer Podcast-Folge haben wir die Auswahlkriterien für den Einsatz eines Markenrecherche-Dienstleisters besprochen. Mit diesem Transscript erhalten Sie den Inhalt in Textfor,m zum Nachlesen.

Der infobroker.de Podcast erscheint wöchentlich und kann kostenfrei über das Internet gehört werden.

Für mobile Endgeräte können die Podcast-Folgen als MP3-Format geladen werden. Zusätzlich ist der Podcast über Plattformen wie podcast.de und podster.de zu hören. Online für Sie www.infobroker.de/podcast

Markenrecherche Auswahlkriterien für Dienstleister

TRANSSCRIPT DER AUSSTRAHLUNG VOM 15. MÄRZ 2009

Bereits in der letzten Podcast Ausgabe vom 8. März 2009 berichteten wir über die Auswahlkriterien von Recherche Dienstleistern. In der heutigen Ausgabe betrachten wir die Leistungskriterien von Anbietern von Markenrecherchen. Auch hier gibt es erhebliche Unterschiede bei Preis und angebotener Leistung.

Das Werben mit einem günstigen Preis ist gängige Praxis bei zahlreichen Anbietern. Aufmerksamkeit erzeugen ist das erste Ziel des Händlers in jeder Branche. Gleiches findet sich sehr häufig bei den Anbietern von Markenrecherchen. Ein genauer Vergleich der angebotenen Leistungen ist daher zwingend notwendig, da die Folgen einer missglückten Recherche und nachfolgender Markenmeldung erheblich sein können. Der Preis ist demnach nur ein Selektionskriterium bei der Auswahl des passenden Dienstleisters. Denn weitaus wesentlicher ist das Leistungsspektrum der angebotenen Recherche Dienste.

FEINER UNTERSCHIED - IDENTITÄTSRECHERCHE / ÄHNLICHKEIT

Betrachtet man die hinter dem Preis stehende Leistung so wird recht schnell deutlich, dass bei Markenrecherchen viele Anbieter zwischen einer Identitäts- und einer Ähnlichkeitsrecherche unterscheiden.

Bei einer Identitätsrecherche wird exakt nach dem vorgegebenen Begriff in den Datenbanken für Marken recherchiert. Für viele Anbieter ein leichtes Unterfangen. Eingabe der Begriffe in die zugehörigen Amtsdatabanken, und das war es. Nach weiteren Begriffen wird nicht recherchiert. Demnach kann der Preis hier sehr günstig sein. Das selbst hier, durch Fehler bei Datenbanken Lücken entstehen können, besprechen wir in einer anderen Podcast-Folge.

Zurück zum Unterschied zwischen einer Identitäts- und einer Ähnlichkeitsrecherche. Bei der Ähnlichkeitsrecherche wird nach zahlreichen Kriterien der Begriff oder die Wortfolge der Marke untersucht. Hierzu gehören klangähnliche Begriffe, Übersetzungen, aber auch Teilbestandteile oder Wörter aus dem gleichen Themensegment. Auch hier kann es Leistungsunterschiede geben, wenn der Dienstleister blind einem Datenbank Algorithmus vertraut, oder Teile dieser Recherche manuell durchführt und diese dokumentiert. Spätestens ab diesem Punkt, sollte der Anbieter kontaktiert werden und um eine Erläuterung gebeten werden. Denn die Leistung im Recherchebericht mit dem Wortlaut: "Die Ähnlichkeitsrecherche ergab folgende Ergebnisse" ohne weitere Details lässt darauf schließen, dass ein technisches System die Arbeit übernommen hat.

MARKENKLASSEN - DIE ANZAHL BESTIMMT DEN PREIS

Ein weiterer Preisfaktor wird durch die Anzahl der zu recherchierenden Markenklassen gebildet. Hier können schnell zusätzliche Kosten bei mehreren Klassen entstehen.

Die Recherchen zu einem Markenbegriff werden innerhalb der Markenklassen vorgenommen, die für eine spätere Anmeldung vorgesehen sind. Hier sollte mit dem Recherche Dienstleister geklärt werden, ob auch Recherchen ohne Klasseneingrenzung vorgenommen werden. Diese sind zwingend notwendig, da eine Marke mit hoher Bekanntheit auch über Klassen hinaus Schutz genießen kann.

Die Anzahl der eingetragenen Klassen wird von verschiedenen Dienstleistern als zusätzlicher Preisfaktor gesehen. In der Regel sind 3 Klassen bei den meisten Anbietern enthalten. Kommen jedoch mehr Klassen hinzu, ist mit höheren Kosten zu rechnen. Auch hier empfiehlt sich eine Rückfrage beim Anbieter für die Recherchen um sicher zu gehen. Eine sonst vermeintlich günstige Recherche kann dann recht schnell sehr kostenintensiv werden.

EUROPA IST NICHT GLEICH EUROPA - RICHTIGE LANDESWAHL

Welche Länder und welche Datenquellen werden durchsucht. Achten Sie darauf, dass der Anbieter hier transparent arbeitet! Nicht alles was mit Europa anfängt, muss auch Europa umfassen. Diese Erfahrung haben wir bei der Analyse von Recherche Anbietern erfahren müssen. So entpuppte sich eine vermeintliche Markenrecherche Europa bei einem Dienstleister als Recherche beim Harmonisierungsamt für die E U Gemeinschaftsmarken. Achten Sie genau darauf, welche Datenquellen und Länder bei der Recherche mit eingeschlossen sind. Wichtig für die Recherche zu deutschen Marken ist die Einbeziehung der Markenbestände von E U Gemeinschaftsmarken und I R Marken. Generell hat der Dienstleister weit mehr als die Amtsdatabanken ein zu setzen. Andernfalls ist die Gefahr von Fehlrecherchen die Folge, da generell mehrere Datenquellen von verschiedenen Anbietern eingesetzt werden müssen.

Im letzten Podcast haben wir zahlreiche Hinweise zur allgemeinen Beurteilung von Dienstleistern gegeben. Setzen Sie auch hier, die besprochenen Kriterien zur Auswahl des Dienstleisters an.

Bei weiteren Fragen wird der jeweilige Anbieter Ihnen weiterhelfen. Hier können Sie sich direkt ein Bild von der Kompetenz machen.

THEMENVIELFALT DER PODCAST VON INFOBROKER.DE

Einmal pro Woche erscheint eine aktuelle Folge rund um die Themenbereiche, die von den infobroker.de Recherchediensten behandelt werden. Die Podcast Folgen können kostenfrei über einen eingebauten Player auf der Weboberfläche gehört werden. Für mobile Endgeräte stehen die Folgen als MP3 Dateien zum Download zur Verfügung. Über Portale, wie podcast.de oder podster.de, sind die Folgen des Podcast ebenfalls beziehbar.

Der infobroker.de Podcast ist eine Produktion des:

DATENBANK-INFORMATIONSDIENST MICHAEL KLEMS
 IN DER AUEN 55
 51427 BERGISCH GLADBACH
 TELEFON 02204 - 964.964
 TELEFAX 02204 - 634.69

www.infobroker.de/podcast
info@infobroker.de